

DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei finden Sie ein Foto und Video von den
Kundgebungen vor der kubanischen Botschaft
gegen die kubanische Diktatur vom 14.07.21.
Der UOKG -Wochenrückblick erscheint jetzt
wieder wöchentlich.
Eine informative und interessante Lektüre

wünscht Ihnen
Irina Bitter

INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

Deutschlandweite Studie zur Heimerziehung

Ehemalige DDR-Heimkinder: Trauma fürs Leben?

Psychologin und Traumaforscherin Prof. Heide Glaesmer von
der Universität Leipzig befragt mit ihrem Team deutschlandweit
Menschen, die in der DDR

mdr.de

Staatsbibliothek zu Berlin feiert Erwerb des Wolf Biermann-Archivs

[tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de)

Dass er nicht mit Spreewasser getauft ist, sondern in Hamburg geboren wurde, kann niemandem entgehen, der die Lieder, Gedichte und Prosastücke von Wolf Biermann auch nur ein wenig kennt.

[sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de)

[ndr.de](https://www.ndr.de)

Auch der 84-jährige Lyriker und Liedermacher selbst war dabei.

[ndr.de](https://www.ndr.de)

Ostdeutschland

SED-Erfahrung sorgt bis heute für Misstrauen gegen Staat

[mdr.de](https://www.mdr.de)

Deutschland – geteilt, vereint?

Sie war das Symbol des Kalten Krieges schlechthin: Vor 60 Jahren zementierte die Berliner Mauer nicht nur die Teilung der Stadt, sondern auch die politische Spaltung Deutschlands, Europas und der Welt.

[br.de](https://www.br.de)

Geschenk vom Ex-Verleger

Archiv des Aufbau Verlages jetzt im Bestand der Staatsbibliothek zu Berlin

[buchmarkt.de](https://www.buchmarkt.de)

Ist es schlimm, sich an die DDR zu erinnern, wenn man über den Osten spricht?

[berliner-kurier.de](https://www.berliner-kurier.de)

Ist die Wiedervereinigung etwa ganz anders abgelaufen?

„Wenn die westdeutschen Akten offen sind“

[lausitzer-allgemeine-zeitung.org](https://www.lausitzer-allgemeine-zeitung.org)

Reinhold-Frank-Gedächtnisvorlesung mit Siegbert Schefke

Siegbert Schefke hält am Donnerstag, 22. Juli 2021, die 21. Reinhold-Frank-Gedächtnisvorlesung. Der Journalist und frühere DDR-Bürgerrechtler spricht dann um 18 Uhr im Bürgersaal des Karlsruher Rathauses am Marktplatz über „Als die Angst die Seiten wechselte“.

[durlacher.de](https://www.durlacher.de)

Ausstellung "Zwei deutsche Architekturen 1949-1989"

40 Jahre wurde in beiden deutschen Staaten zumindest räumlich getrennt gebaut. Inhaltlich aber waren die Architekturen in Ost und West teilweise sehr ähnlich. Dies zeigt eine Ausstellung im Berliner Haus der Statistik.
rbb24.de

ALBANIEN

Kommunistische Hoxha-Diktatur: Albanien Verfolgte

Albanien Verfolgte fordern Gerechtigkeit
ndr.de

BELARUS

Landesweite Razzien und Festnahmen

Die Behörden in Belarus haben ihr Vorgehen gegen Medien und Aktivisten massiv verschärft. Im ganzen Land gab es Dutzende Razzien. Die Opposition spricht von einer "Repressionswelle", mit der das Regime gegen sie vorgehe.
tagesschau.de

KUBA

Sozialproteste in Kuba

Kampf der Weltmächte um das Symbol des Sozialismus
welt.de
sueddeutsche.de

RUSSLAND

Vorgehen gegen Medien

Wie Russland weiter in die Diktatur abgleitet
faz.net

Der Kreml hat mit zahlreichen Machtparadoxien zu kämpfen – die demokratische Fassade in Russland bröckelt immer mehr
nzz.ch

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG

PM16. Juli 2021

Konzert am 23. August – Europäischer Gedenktag

Am 23. August 2021 findet um 18.00 Uhr ein Gedenken auf dem Hof des ehemaligen KGB-Gefängnisses in der Leistikowstraße 1, 14469 Potsdam statt und anschließend um 18.30 Uhr ein Gedenkkonzert in der Kirche der Pfingstgemeinde, Große Weinmeisterstraße 49b (fünf Minuten Fußweg von der Leistikowstraße 1). [Zur Einladung](#)
Pfarrer Stephan Krüger und Gisela Rüdiger, Vorsitzende des Vereins Gedenk- und Begegnungsstätte eh. KGB-Gefängnis werden die Gäste in der [weiter](#)

Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

Arno Esch vor 70 Jahren in Moskau hingerichtet

Gedenken am Ort seiner Inhaftierung und Verurteilung in Schwerin

An den vor 70 Jahren in Moskau erschossenen Studenten Arno Esch wird am 23. Juli 2021 um 10.30 Uhr am Demmlerplatz in Schwerin mit einer Kranzniederlegung erinnert. Die Landesbeauftragte für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur Anne Drescher und der Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Jochen Schmidt werden Arno Esch als Kämpfer für Demokratie und Freiheit würdigen. Die anschließende Besichtigung der Orte der Verurteilung von Arno Esch im heutigen Landgericht und seiner Inhaftierung im Hafttrakt im Dokumentationszentrum ist aufgrund von Zugangsbeschränkungen nur für angemeldete Gäste [weiter](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

„GEGEN DEN STROM?“ OISTRALE BIENNALE 021

mit dem Schwerpunkt des europäischen Projektes „Flowing Connections“
Dauer der Ausstellung: bis 03.10.2021

Auch in diesem Jahr präsentiert die OISTRALE Biennale Werke der zeitgenössischen Kunst in der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden. Die diesjährigen Arbeiten sollen die Verbindung zu Staaten vertiefen, die eine ähnliche jüngere Geschichte haben und sich gleich uns noch immer in einem Transformationsprozess befinden. Mit Blick auf unsere gemeinsame Geschichte sehen wir, dass es auch in Diktaturen immer wieder Menschen gegeben hat, die sich gegen den Strom stellten, um [weiter](#)

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Pressemitteilung Nr. 7 vom 12. Juli 2021

Aufarbeitungsbeauftragte Dr. Maria Nooke stellt das Veranstaltungsprogramm 2021 „Grenzen und Freiheit“ vor. In diesem Sommer jährt sich der Bau der Berliner Mauer zum 60. Mal. Der Mauerbau am 13. August 1961 gehört zu den zentralen Zäsuren der deutschen und brandenburgischen Zeitgeschichte. Er trennte die Menschen in Ost und West für die folgenden 28 Jahre endgültig voneinander – und wirkt bis heute in gesellschaftlichen Debatten nach. Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) möchte mit ihrem Jahresthema „Grenzen und Freiheit“ dazu anregen, sich zu erinnern und darüber auszutauschen, was Menschen in Ost und West mit Abgrenzung, Eingrenzung sowie [weiter](#)

Veranstaltungsprogramm 2021

Grenzen und Freiheit Der Mauerbau am 13. August 1961 gehört zu den zentralen Zäsuren der deutschen und brandenburgischen Zeitgeschichte. Er trennte die Menschen in Ost und West für die folgenden 28 Jahre endgültig voneinander – und wirkt bis heute in gesellschaftlichen Debatten nach. Das Jahresthema „Grenzen und Freiheit“ regt [mehr](#)

Generationenspaziergang zur Mauergeschichte

18. Juli 2021, 14:00 - 16:30

Die Teilnahme am Generationenspaziergang steht nach Voranmeldung allen Interessierten offen, egal welchen Alters. Eigene Erfahrungen und Geschichten sind im Gespräch willkommen. Der Spaziergang folgt einer Strecke von etwa 3,5 km auf asphaltiertem Weg, für die zwei ½ Stunden Zeit vorgesehen [mehr](#)

Ort: Knesebeckbrücke zwischen Teltow und Zehlendorf

Generationenspaziergang zur Mauergeschichte

1. August 2021, 14:00 - 16:30

Moderation und Begleitung

Bettina Frevert, Referentin für politisch-historische

Jugendbildung, LAKD. Aufgrund begrenzter Teilnehmendenzahl

bitten wir um Anmeldung unter

bettina.frevert@lakd.brandenburg.de

oder 0331 / 23 72 92 – 26.

[mehr](#)

Ort: Schloss Babelsberg

Potsdam, Brandenburg

die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur

Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der
SED-Diktatur sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Referentin/einen Referenten (m/w/d) für Zeitzeugenarbeit,
Erwachsenenbildung und Kulturgeschichte der DDR**

Das Aufgabengebiet umfasst die Dokumentations-, Bildungs- und
Forschungstätigkeit gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 5 des Gesetzes über die
Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der
SED-Diktatur insbesondere zu der Rolle der Parteien [weiter](#)

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Beratungstag für Betroffene von SED-Unrecht in Salzwedel

Rehabilitierung wichtig für die finanzielle Absicherung im Alter
[volksstimme.de](https://www.volksstimme.de)

Rund 7,8 Mio Euro SED-Opferrente in diesem Jahr ausgezahlt

[zeit.de](https://www.zeit.de)

ZU SCHLEPPEND

SED-OPFERBEAUFTRAGTE ZUPKE KRITISIERT
ANERKENNUNGSVERFAHREN

[tag24.de](https://www.tag24.de)

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Aktion Rose

Enteignungswelle an der DDR-Ostseeküste 1953

[ndr.de](https://www.ndr.de)

Spektakuläre Titelseiten

Das stand auf der Titelseite der Lausitzer Rundschau
einen Tag nach dem Beginn des Mauerbaus

[lr-online.de](https://www.lr-online.de)

Olympische Geschichte: Tod und Spiele

Kalter Krieg, Apartheid, Terror in München: Wie die
Spiele auch nach dem Zweiten Weltkrieg zum
politischen Schauplatz werden.

[hz.de](https://www.hz.de)

Vor 50 Jahren: Staatsaffäre um Sieg von Dieter Braun

speedweek.com

Schiffunglück auf der Spree tötete viele Kinder

Im Sommer 1951 kam es in Berlin zu einem schrecklichen Unfall mit einem Ausflugsdampfer. Wie später auch bei anderen Unglücksfällen waren die DDR-Oberen sehr zurückhaltend im Berichten.

nordkurier.de

„Tagebuch für Walter Fritzsch“: Ein Leben, zwei Ideologien

Als Wehrmachtsoldat überfiel er die Sowjetunion und träumte vom "Endsieg". In der DDR wurde er als Fußballtrainer von Dynamo Dresden zum Volkshelden und Vorzeige-Sozialisten. Wer war Walter Fritzsch?

zeit.de

Roman

Keith Gessen

Ein schreckliches Land

488 Seiten, Verlag: CulturBooks

Bestellnummer: 978-3959881517, Preis: 24,00 €

Keith Gessen schickt seine Hauptfigur Andrej von New York nach Moskau, um seine Großmutter zu betreuen. Andrejs Eltern sind vor vielen Jahren ausgewandert, aber das Russland, das er nun kennenlernt, ist ihm völlig fremd.

ndr.de

Buch

Wolfgang Welsch

Widerstand. Eine Abrechnung mit der SED-Diktatur

Lukas-Verlag (379 S., 30 Euro).

... „Ich war Staatsfeind Nr. 1“ ist, mittlerweile in der 13. Auflage, zu einem weit beachteten Buch über den Unrechtsstaat DDR geworden. Nunmehr beschäftige ich mich in meinem neuen Buch „Widerstand“ mit den Methoden des physischen und psychischen Terrors der Stasi gegen politisch Andersdenkende.

saechsische.de

Buch

Gunter Lange

Der Nahschuss

Ch. Links Verlag, Berlin 2021, 22 Euro

Kann man eigentlich einen ehemaligen Stasi-Offizier zum Untersuchungsobjekt eines ganzen Buches machen? Auch wenn Werner Teske vor 40 Jahren der letzte Hingerichtete in der DDR war? Doch, kann man. Denn dabei wird so manches sichtbar vom Menschsein, von der Unerbittlichkeit funktionierender Funktionäre und einem Irrweg, den eigentlich niemand besser vorhergesehen hat als Franz Kafka.

l-iz.de

DIVERSES

Kundgebung vor dem Bundestag

Sehr geehrte Damen und Herren,
als Teil der weltweiten Massenproteste gegen die kubanische Diktatur fanden am Mittwoch Kundgebungen vor der kubanischen Botschaft und vor dem Roten Rathaus in Berlin statt. Damit Sie über den Umfang der Aktionen einen Eindruck bekommen liegt anbei ein Video und ein Foto über beide Veranstaltungen.

Am **Sonntag den 25. Juli** um **15.00** Uhr findet **vor dem Bundestag** eine weitere Kundgebung statt. Wir möchten die Bundesregierung über die Lage in Kuba aufmerksam machen.

Horror in Prenzlauer Berg

Daniel Brühl hat seinen ersten Film als Regisseur gedreht, nach einem Drehbuch von Daniel Kehlmann. Ihr Kammerspiel zeigt das Ost-West-Berlin von heute und den ganzen Horror von Prenzlauer Berg.

welt.de

Uni Erfurt erforscht DDR-Kinoalltag

fr.de

saechsische.de

Zeitzeugen gesucht

Friedland: Gestern und heute Interviewpartner*innen gesucht!

Sehr geehrte Interessierte, wir sind eine Gruppe von Studierenden der Universität Göttingen. Wir interessieren uns im Rahmen eines Seminars für die Familien- und Lebensgeschichten von Menschen und ihren Angehörigen, die eine Zeit ihres Lebens im Grenzdurchgangslager Friedland verbracht haben. Das Grenzdurchgangslager blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Friedland ist mit vielen unterschiedlichen Lebenswegen verbunden. Wir interessieren uns insbesondere für die Geschichten von Personen (oder deren Angehörige), die aus der DDR geflüchtet oder ausgereist sind. Wir sind an ihrer gesamten persönlichen Familien- und Lebensgeschichte interessiert, den Erlebnissen in unterschiedlichen Phasen ihres Lebens sowie ihren gegenwärtigen Lebenssituationen. Im Rahmen der Forschung möchten wir biographische Interviews führen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Forschung unterstützen würden. Hiermit möchten wir Ihnen auch ausdrücklich versichern, dass wir dem Datenschutz verpflichtet sind und die Gespräche vertraulich behandelt werden. Wenn Sie Interesse an einem Gespräch haben, kontaktieren Sie uns gerne telefonisch oder per Email: Kontakt: Dr. Arne Worm Universität Göttingen (Methodenzentrum Sozialwissenschaften)
Goßlerstraße 19, 37073 Göttingen
Telefon: 0551 – 39 21533
Email: aworm@uni-goettingen.de

VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Kundgebung vor dem Bundestag

Am **Sonntag den 25. Juli** um **15.00**

Sehr geehrte Damen und Herren,
als Teil der weltweiten Massenproteste gegen die kubanische Diktatur fanden am Mittwoch Kundgebungen vor der kubanischen Botschaft und vor dem Roten Rathaus in Berlin statt. Damit Sie über den Umfang der Aktionen einen Eindruck bekommen liegt anbei ein Video und ein Foto über beide Veranstaltungen.

Am **Sonntag den 25. Juli** um **15.00** Uhr findet vor dem Bundestag eine weitere Kundgebung statt. Wir möchten die Bundesregierung über die Lage in Kuba aufmerksam machen.

Ort: vor dem Bundestag

Dokumentarfilm

ARD, Mi. 28. Juli 2021, 23.00

60 Jahre Mauerbau: "Tunnel der Freiheit" zeigt spektakuläre Fluchthilfe

90-minütige SWR Auftragsproduktion

Im Jahr 1962 gelang einer Gruppe von 29 Menschen aus der DDR die Flucht in den Westen – durch einen 135 Meter langen Tunnel. Mehr als vier Monate haben 41 Studenten aus Westberlin diesen Tunnel gegraben. Sie setzten ihr Leben aufs Spiel – für Freunde, Verwandte, Geliebte, Fremde und politische Ideale. "Tunnel der Freiheit" erzählt die Fluchtgeschichte, die angesichts weltweiter Flüchtlingskrisen, Abschottung und Mauern nichts an Aktualität und Brisanz verloren hat. Der Dokumentarfilm von Marcus Vetter wird am Mittwoch, 28. Juli, um 23 Uhr im Ersten gezeigt und ist ab 26. Juli für ein Jahr in der ARD Mediathek verfügbar. (Erstsendung 22. Juli, 20:15 Uhr auf ARTE)

Buchpremiere/Lesung

Berlin, Fr. 13. August 2021, 20.00

ROBERT RAUH STELLT VOR: „DIE MAUER WAR DOCH RICHTIG“

Dieses Buch stellt die gängige Auffassung infrage, der Mauerbau sei in der DDR auf breite Ablehnung gestoßen. Unser Geschichtsbild ist durch die Bilder von spontanen Demonstrationen an der Sektorengrenze und von spektakulären Fluchtversuchen geprägt.

Tatsächlich kam es aber am 13. August 1961 nur an wenigen Grenzübergängen zu größeren Ansammlungen und in den folgenden Wochen nur zu vereinzelt Protesten und Streiks. Die Mehrheit blieb passiv.

Auf der Basis interner Polizei-, SED- und Staatssicherheitsberichte sowie Zeitzeug*inneninterviews und einer aktuellen Umfrage geht Robert Rauh der Frage nach, warum die DDR-Bürger*innen den Mauerbau widerstandslos hinnahmen – und damit letztlich die deutsche Teilung billigten.

In Kooperation mit dem [Buchlokal Pankow](#)

Ort: Schloss Schönhausen

Tschaikowskistraße 1

13156 Berlin

Treffpunkt:

Café Sommerlust im Schlossgarten

Zugang Tschaikowskistraße

Podiumsdiskussion

Berlin, Fr. 13. August 2021, 15.00 - 17.00

60 Jahre Mauerbau – Eine Mauer quer durchs Leben

Zeitzeuginnen und Zeitzeugen erinnern sich

In zwei Gesprächen erinnern sich Zeitzeuginnen und Zeitzeugen an den Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 und berichten, was die Grenze für die Menschen und den Alltag in der geteilten Stadt bedeutet hat.

15.00 Uhr: Veronika Schneider und Rainer Just - Kindheit an der Mauer

Wie haben Kinder 1961 erlebt?

16.00 Uhr: Christine Bartels (angefragt) und Bettina Dziggel – Vom Alltag mit der Mauer in Ost-Berlin

Moderation: Ulrike Timm (Journalistin, Deutschlandfunk Kultur)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. [mehr](#)

Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln statt. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Ort: Gedenkstätte Berliner Mauer | Besucherzentrum

Bernauer Straße 119

13355 Berlin

Ausstellung

Berlin, bis 03. August 2021

Spurensuche: "Seid bereit" - Kind sein in der DDR

Wie lebten Kinder in einem Land, das ihre Freiheit einschränkte? Welche Wünsche hatten sie und wovon träumten sie? Mit dieser Spurensuche können Kinder die Dauerausstellung gemeinsam erkunden. Anhand von sechs Stationen lernen sie individuelle Geschichten und Kindheitserfahrungen kennen und fragen nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten zu ihrer eigenen Lebenswirklichkeit [mehr](#)

Ort: Museum in der Kulturbrauerei

Knaackstraße 97

10435 Berlin

Ausstellung

bis 24. August 2021 im Foyer der Helios Kliniken Schwerin /

Noch bis 24. August 2021 wird im Foyer der Helios Kliniken Schwerin die Ausstellung „**Am Leben vorbei**“ über den Umgang mit Minderjährigen in sonderpädagogischen, psychiatrischen und Behinderteneinrichtungen in der DDR gezeigt. Die aus 13 Rollbannern bestehende Wanderausstellung der Landesbeauftragten für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur zeigt das Leben von [weiter](#)

SeelenArbeit im Sozialismus

Psychologie, Psychiatrie & Psychotherapie in der DDR

seelenarbeit-sozialismus.de

idw-online.de

bis zum 26. August 2021

Ausstellung des Bundesarchivs

„Geschichte und Erinnerung“ im

Menschenrechtszentrum Cottbus

in den Räumen der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

(Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus)

neuen **Ausstellung des Bundesarchivs**

„Geschichte und Erinnerung“ ein. Die Ausstellung,

die gleichzeitig in Cottbus, Rostock, München und

Koblenz gezeigt wird, weckt Neugier auf

das sogenannte „Gedächtnis der Nation“ und gibt A

ntworten auf viele Fragen - kompakt

auf neun Quadratmetern, multimedial und interaktiv.

Sie erfolgt in einem mobilen, barrierefrei zugänglichen

Kubus, der mit modernen Touchbildschirmen inklusive

Kopfhörern und einem Großbildschirm ausgestattet ist.

bis zum 26. August 2021 im

Menschenrechtszentrum Cottbus zu [weiter](#)

Weil am Rhein, bis 5. September 2021

Deutsches Design 1949 - 1989 Zwei Länder, eine Geschichte

Ort: Vitra Design Museum

Charles-Eames-Straße 2

79576 Weil am Rhein, Germany

www.design-museum.de

Ausstellung

In Zwickau und virtuell **bis Ende 2021** zu sehen

Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel

Das Grüne Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten

Kathleen Kuhfuß in [Zwickau](#) lädt für den heutigen

Dienstag zur virtuellen Ausstellungseröffnung

"Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel" um

17Uhr auf [Youtube](#) ein. Die Ausstellung handelt

von den Jahren nach der friedlichen Revolution in der

DDR auf dem Weg zur deutschen Einheit. Die Ausstellung

führt auf 20 Tafeln den schwierigen Weg von der

Wirtschafts- und Währungsunion im Jahr 1990

in der untergehenden DDR bis in die heutige politische

und gesellschaftliche Situation vor Augen, informiert

Kuhfuß. Autor der Ausstellung ist der Historiker Stefan Wolle und ist bis Jahresende im Grünen Bürgerbüro in Zwickau zu sehen. (ja) Ab 17 Uhr kann die Ausstellungseröffnung über folgenden Internet-Link mitverfolgt werden: www.freiepresse.de/umbruch-ost